

Vermögensprüfung und Vermögensberücksichtigung im SGB II

Vermögen bewerten, Schutzvorschriften prüfen und Verwertbarkeit beurteilen

Ob Vermögen einem Leistungsanspruch entgegensteht, lässt sich nicht allein an einem Kontostand oder Eigentumsnachweis ablesen. Entscheidend sind die rechtliche Einordnung, Schutzvorschriften, Bewertung und tatsächliche Verwertbarkeit. Das Seminar führt durch diese Prüfung und greift typische Zweifelsfragen einschließlich des Wohneigentums auf.

Ihr Nutzen

Sie unterscheiden Einkommen und Vermögen, prüfen geschützte Vermögensgegenstände und Freibeträge und beurteilen, welche Bedeutung Verwertungshindernisse für die Leistungsgewährung haben.

Zielgruppe

Mitarbeitende der Leistungsbearbeitung in Jobcentern und Optionskommunen, die Vermögensverhältnisse ermitteln, bewerten und über deren Berücksichtigung entscheiden.

Themenschwerpunkte

Einkommen und Vermögen abgrenzen · Unterschiede der rechtlichen Einordnung und Begriff des Vermögensgegenstandes.

Geschütztes Vermögen erkennen · Nicht zu berücksichtigende Vermögensgegenstände und die jeweils maßgeblichen Voraussetzungen.

Wohneigentum beurteilen · Besondere Fragestellungen bei selbst genutztem und sonstigem Immobilieneigentum.

Verwertbarkeit prüfen · Möglichkeiten und Hindernisse der Vermögensverwertung im konkreten Fall.

Vermögen bewerten · Bewertung der Vermögensgegenstände und Anwendung der maßgeblichen Freibeträge.

Darlehensweise Leistungen einordnen · Leistungsgewährung bei Hindernissen der Vermögensverwertung und Abgrenzung zur zuschussweisen Bewilligung.

Praxisbezug

Praktische Beispiele und einschlägige Rechtsprechung vertiefen die Prüfungsschritte. Fragen der Teilnehmenden und typische Anwendungsprobleme werden einbezogen.